

FÖG-Jahresbericht 2023

Vereinsziele der FÖG

- Förderung des naturnahen, ökologischen Streuobstbaus und ähnlicher Formen der Kultur von hochstämmigen Obstbäumen im Sinne des Naturschutzes und der Landschaftspflege gemäß des Bundesnaturschutzgesetzes und der Naturschutzgesetze der Länder
- Bewahrung des Lebensraums Streuobstwiese mit regionaltypischen Hochstämmen für die einheimische Flora und Fauna
- Erhalt alter regionaler Hochstamm-Obstbaumsorten, um die Sortenvielfalt für zukünftige Generationen zu gewährleisten
- Schutz und Neuanlage von Streuobstflächen

Aktive in der FÖG

Im Jahr 2023 hatte die FÖG insgesamt 79 Mitglieder, davon 35 Erzeuger:innen, 38 Fördermitglieder und sechs Ehrenmitglieder. Es waren acht Mitglieder im Vorstand aktiv, der auf der Jahreshauptversammlung im Mai neu gewählt wurde. Die Geschäftsstelle der FÖG war unverändert mit einer Mitarbeiterin auf Minijob-Basis besetzt. Alle weiteren Arbeiten wurden von Ehrenamtlichen, vor allem dem Vorstandsteam, geleistet.

Was war los im Jahr 2023?

Biobetrieb und Biokontrolle 2023



Die Gesamtfläche der Streuobstwiesen der FÖG-zertifizierten Erzeuger betrug 2023 rund 53 Hektar. Die Biokontrollen 2023 fanden am 5. und 6. Juli statt. Beisitzer Christian Molitor und

Fördergemeinschaft regionaler Streuobstbau Bergstraße-Odenwald-Kraichgau e.V.

Geschäftsstelle Victoria Pfaff
Kirchbergstraße 7
69245 Bammental
Tel.: 06223/ 8004197
gs@foeg-streuobstwiesen.de
www.foeg-streuobstwiesen.de

Geschäftsführerin Victoria Pfaff nahmen gemeinsam mit ABCert-Kontrollleurin Anna Dießlin in Anwesenheit mehrerer Erzeuger die Flächen von sieben FÖG-Mitgliedern unter anderem in Wiesenbach, Bammental, Eberbach und Fränkisch-Crumbach sowie die neue FÖG-Wiese in Weinheim-Hohensachsen in Augenschein.

Dabei wurden keine Abweichungen oder Beanstandungen festgehalten. Die Wiesen befanden sich in gutem Zustand und wiesen nahezu keinen Mistelbefall auf. Vereinzelt wurden Befall von Apfelwicklerrauen festgestellt. Dies hatte jedoch keinen negativen Einfluss auf das aktuelle Bio-Zertifikat, das der FÖG mit Laufzeit bis 31. Januar 2025 ausgestellt wurde.

Parallel zur Bio-Kontrolle führte Victoria Pfaff auch im Jahr 2023 die Flächenkontrollen mit Entnahme von Blatt- und Fruchtproben für das NABU-Streuobst-Zertifikat der Kelterei Falter durch und brachte die Proben anschließend ins Labor in Neuulßheim. Sie erwiesen sich wie immer als rückstandsfrei.

Neue Kooperationen werden geschlossen

Zur Hauptversammlung im Mai 2023 konnten wir einen Vertrag mit dem neuen Besitzer der nun als Falter GmbH firmierenden Kelterei Falter, Steffen Anselmann von der Anselmann Group, abschließen. Betrachtet man die Leistungen der Kelterei für die Erzeuger:innen der Bio-FÖG-Äpfel entspricht er weitgehend dem bisherigen Vertrag. Er sieht jedoch deutlich weniger finanzielle und organisatorische Unterstützung des Vereins vor.

Ebenfalls zu Hauptversammlung konnte der Sponsoringvertrag mit der CITY-DRUCK

HEIDELBERG abgeschlossen werden. Er beläuft sich auf eine jährliche Unterstützung von 1.500 Euro, die der Anlage und Pflege der neuen Streuobstwiese sowie gemeinsamen öffentlichkeitswirksamen Aktivitäten gewidmet sind.



Ernte mit neuen Abläufen und geringer Ausbeute

Die Ernte 2023 verlief reibungslos und erstmals mit neuer Organisationsstruktur. Die FÖG übernahm die Mengenabfrage bei den Anlieferern, die Bereitstellung der Anlieferausweise sowie die abschließende Ernteauswertung. An drei Terminen am 11. und 25. September sowie am 9. Oktober nahmen wir an der Anlieferstelle Bammental insgesamt rund 25 Tonnen Äpfel unserer Mitglieder an, die in drei Containern nach Heddesbach gebracht wurden. An der Zusammenarbeit mit dem Containerdienst Vogel aus Hockenheim hielten wir aufgrund allgemeiner Zufriedenheit fest.



Über Direktanlieferungen nach Heddesbach kamen knapp 16 Tonnen Bio-Äpfel zusammen. Weitere 3,4 Tonnen Äpfel lieferten zwei FÖG-Mitglieder ins hessische Brensbach zur Kelterei Dölp. Insgesamt umfasste die Ernte im Jahr 2023 rund 44,4 Tonnen Bio-Streuobst-Äpfel - ein deutliches Minus von 37

Prozent (-25,7 Tonnen) im Vergleich zum Vorjahr. Der Transportkostenanteil der Bammentaler Anlieferer:innen blieb in diesem Jahr mit 1,50 Euro/ Doppelzentner stabil, die FÖG steuerte jedoch rund 3,60 Euro/ Doppelzentner bei.

Umfangreiche Jungbaumbestellung

Im Jahr 2023 konnte die FÖG 125 Jungbäume - ausnahmslos alte Obstsorten - für ihre Mitglieder bei der Baumschule Pflanzlust aus Wolfhagen bestellen. Der größte Anteil entfiel in diesem Jahr auf die Stadt Mannheim mit allein 53 Bäumen für die Flächen der Reißinsel. Die Kosten je Mitglied beliefen sich wie bisher auf 17 Euro je Baum, die FÖG beteiligte sich an den Kosten mit einem Betrag von rund 1.100 Euro.

Bericht des Kassenwarts

Die Einnahmen der FÖG im Jahr 2023 betragen insgesamt 22.050 Euro, die Ausgaben rund 24.500 Euro. Damit entstand ein Minus von 2.450 Euro. Es ist zum großen Teil auf späte Zahlungseingänge zurückzuführen. Die Mitgliedseinnahmen und Spenden waren stabil mit leicht positiver Tendenz. Der Vermögensbestand am Jahresende 2023 beläuft sich auf 20.983,34 Euro. Damit ist die FÖG noch immer gut aufgestellt, es zeichnet sich jedoch ein Negativtrend ab. Die Körperschaftssteuererklärung 2023 ergab einen problemlosen Freistellungsbescheid und damit die Anerkennung der Gemeinnützigkeit für die nächsten drei Jahre.



FÖG und CITY-DRUCK pflanzen eine neue Wiese

Zum Auftakt der Kooperation konnte im November 2023 erstmals eine neue 1.400 qm große Streuobstwiese auf einem ehemaligen Wingert in Weinheim-Hohensachsen angepflanzt werden. Zwölf Apfelbäume sowie eine Zwetschge und ein Speierling haben hier eine Heimat gefunden.

FÖG-Veranstaltungen 2023 schwächer gefragt

Im Frühjahr 2023 fanden drei Schnittkurse in Hemsbach mit insgesamt 38 Teilnehmer:innen

sowie zwei Kräuterwanderungen in Hemsbach und Bammental mit insgesamt 32 Anmeldungen statt, bei denen wir rund 2.800 Euro eingenommen haben.



Erstmals seit 2018 war die FÖG mit einem Stand auf dem Blütenwegfest vertreten und verkaufte - bei leider regnerischem Wetter - Äppelsche und FÖG-Apfelsaft der Kelterei Falter.

Ausblick auf das Jahr 2024

Das laufende Jahr begann mit einem großen Dämpfer bei der Nachfrage der Schnittkurse: Aufgrund zu geringer Anmeldezahlen konnte keiner der drei geplanten Kurse abgehalten werden.

Zugleich ergaben sich für uns bei der Organisation der beiden Kräuterwanderungen in Hemsbach und Bammental große Probleme, da die tragende Säule der Veranstaltungen, Karin Schnetter, für den Kochteil nicht zur Verfügung stand.

Ende April stand immerhin eine gemeinsame Pflegeaktion der Jungbäume in Weinheim auf dem Programm, die dank zahlreicher Teilnehmer:innen in kürzester Zeit geschafft war.

Organe und Aufgaben / Organisation 2023

1. Vorstand: Uwe Schilling

2. Vorstand: -

Geschäftsführerin: Victoria Pfaff

Kassenwart: Martin Dannenmann

Kassenprüfer:innen: Beate Friedetzki

Schriftführerin: Christina Schehle-Frey

Beisitzer: Hilmar Grzesiak, Luzy Körtgen, Christian Molitor, Rainer Ziegler, Rudolf Ziegler

Vereinsregister: Mannheim VR 1680

Steuernummer: 40004/21186

Spendenkonto:

Sparkasse Rhein-Neckar-Nord

IBAN DE02 6705 0505 0033 2232 42

BIC MANSDE66XXX

Spenden und Mitgliedsbeiträge sind steuerabzugsfähig.